

Eckdaten

Ende 2016 wurde im Rahmen des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ das Projekt „LIFE-IP ZENAPA – Zero Emission Nature Protection Areas“ bewilligt. Das Projekt stellt sich der Herausforderung, die Energiewende in Einklang mit den verschiedensten Anforderungen des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu bringen.

Laufzeit	2016 - 2024
Kulisse	11 Großschutzgebiete und deren angrenzende Regionen sowie die Modellkommune Rhaunen
Konsortium	16 Partner aus 8 Bundesländern & Luxemburg
Förderung	Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“

LIFE-IP ZENAPA-Säulen

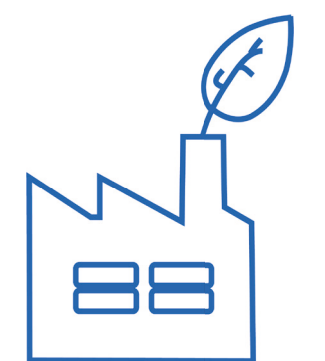
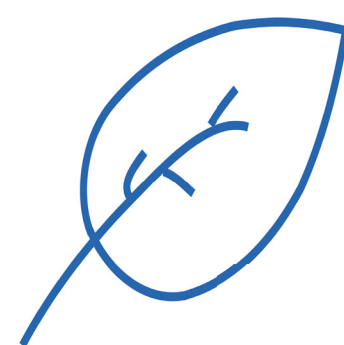


Klimaschutz

Reduzierung des Treibhausgasausstoßes durch die Nutzung regionaler Potenziale in Großschutzregionen

Biodiversität

Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemdienstleistungen



Bioökonomie

Mehr „Wert“ vom Hektar durch eine nachhaltige Land „Wirtschaft“

Ausgewählte Maßnahmen

Zur Umsetzung des Projektes wurde für jeden Partner ein individueller Maßnahmenplan entwickelt. Folgend sind beispielhafte Maßnahmen für den Nationalpark Hunsrück-Hochwald aufgelistet:

Kinderklimaschutzkonferenzen

„Kuno“, der Eisbär verliert durch den Klimawandel seine Heimat und ist das Leitmotiv der Kinderklimaschutzkonferenz.

Damit Kuno nicht heimatlos wird, wurde den Schülern aus den Schulen in Göttschied, Türkismühle und Idar-Oberstein spielerisch die Inhalte zu den Themen Klimawandel und -schutz, Energiesparen sowie Erneuerbare Energien vermittelt. Das geschieht immer mit dem Ziel einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen zu erreichen.



Kinderklimaschutzkonferenz
© IfaS



Klimafreundliche Arbeitsgeräte im Nationalpark
© Eva-Sophia Luther

Klimafreundliche Arbeitsgeräte

Elektrisch betriebene Arbeitsgeräte wie Motorsägen oder Freischneider sind seit dem Jahr 2019 im täglichen Einsatz der Nationalparkmitarbeiter.

Durch ihre lärmindernde Art, ihren geringeren Schadstoffausstoß, ihr leichteres Gewicht sowie durch die handliche Bauweise sind diese bei den Nutzern sehr beliebt.

Die positiven Erfahrungen haben das Amt veranlasst weitere Arbeitsgeräte wie bspw. ein elektrisches Sägewerk oder eine Elektroschubkarre anzuschaffen.

Klimafreundliche Mobilität

Die Nutzung von E-Fahrzeugen in der Schutzregion führt zu einer Minderung der Lärmbelastung und trägt zur Dekarbonisierung bei. Mit dieser Prämisse beschaffte das Nationalparkamt einen Renault ZOE und Nissan E-NV.

Nach anfänglichen Berührungsängsten werden die Fahrzeuge nun gerne von den Mitarbeitern genutzt, sodass in einem weiteren Beschaffungsprozess auch ein Polaris Ranger EV, E-Quad mit Ladepritsche und Seilwinde, für Rangerarbeiten sowie zwei Wallboxen angeschafft worden sind.



Renault Zoe des Nationalparkamts
© Christina Morlo-Martin

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

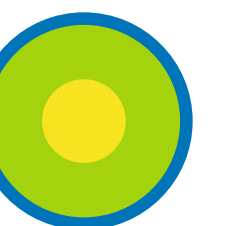
Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist ein Hotspot der biologischen Artenvielfalt. Hier darf Natur wieder Natur sein. Alte Buchenwälder voll lebendigem Totholz, herausragende Felsenlandschaften, bizarre Rosselhalden, mystische Moore und leuchtende Arnikawiesen machen den Nationalpark so einzigartig. Wildkatze, Schwarzstorch, Biber oder Ringelnatter haben hier ihre Rückzugsgebiete.

„Natur Natur sein lassen“ ist wichtig. Denn wir brauchen mehr Urwälder für die Natur, die Menschen, das Klima und die Zukunft. Nicht nur am Amazonas, sondern auch hier in Deutschland, bei uns vor der Haustür.

Um bei Natur- und Klimaschutz die ökonomischen und sozialen Aspekte auch im Hinblick auf CO₂e-Neutralität anzustreben, ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald Projektpartner im LIFE Projekt ZENAPA.



**Nationalpark
Hunsrück-Hochwald**



Kontakt

NATIONALPARKAMT HUNSRÜCK-HOCHWALD

Brückener Straße 24

55765 Birkenfeld

Tel.: +49 6131 / 88 41 52-0

www.nationalpark-hunsrueck-hochwald.de



Kofinanzierer



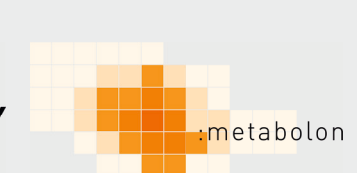
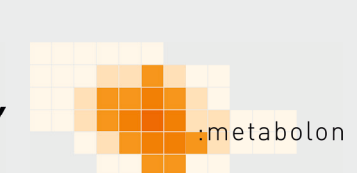
Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Projektpartner



Kontakt Projektleiter

Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Postfach 1380 | 55761 Neubrücke

www.zenapa.de